

Religionslügen- Lasst uns die WAHRHEIT entfesseln!

01.07.2014

... sie ist mit Banden der Lüge gefangen worden! Aber die Zeit ist reif, diese Lügenfesseln zu lösen!

Liebe Leser!

Nachdem ich in den vorangehenden Beiträgen sowohl den Bibel-Gott-JHWH, als auch den Bibel-Jeschua/Jesus eingehend betrachtet habe, musste ich erkennen, dass es stimmt: Der Mensch schuf Gott und Christus nach seinem Bilde (Ein-Bild-ung) ! Ein „Lieber Gott“ sollte es sein und ein „Liebes-Jesus“, ein Lockmittel für alle die herzutraten in den Bund der Kirche/Gemeinde. Das war das Zuckerbrot und die Peitsche wurde dann bei jeder passenden Gelegenheit von der Kanzel oder auf dem Schlachtfeld der Kreuzzüge und Inquisition geschwungen.

Gott ist jedenfalls nicht der Erfinder der Bibel und auch nicht der Initiator der ganzen Kirchen, sondern machthungrige Menschen haben sich ein schriftliches Werk geschaffen, mit dem sie alles beweisen können und wollen. Und wenn ein Mensch die Widersprüche darin erkennt, spricht man ihm einfach die Kompetenz ab das richtig beurteilen zu können oder bezichtigt ihn der verbotenen Bibelkritik, von der doch kein Jota verändert werden darf. Früher verbrannte man sie als Häretiker.

Da Gott nicht hinter dieser Schrift steht, ist es auch nicht Gott, der die Priesterschaft des Alten Bundes am Sinai eingesetzt hat. Das ist

offensichtlich eine Erfindung der verurteilten Priesterschaft im babylonischen Exil, welche diese Schriften frei erfanden und als göttlich einsetzten, um ihre Macht zu festigen.

Sämtliche schrecklichen Tieropfer haben nichts mit dem wahren Gott, der an einem unzugänglichen Ort im weiten Raum des Universums als immaterieller Geist wohnt, zu tun. Er benötigt keinen duftenden Wohlgeruch von verbrannten Tieren, um sich zu erregen! Er ist keine rationale Wesenheit. Gleichwohl ist er freilich auch nicht der Erfinder eines Sünd- und Sühneopfers! Jer.7:22; 8:8, Hos.6:6 Wenn Gott auf etwas schaut, dann ist es das Herz eines Menschen, das hat selbst einer der in der Bibel dargestellten Götter (Elohim) so gesehen:

Wenn aber kein tierisches Sühnopfer, dann erst recht kein menschliches Sühnopfer! Niemals hat der wahre Gott und Schöpfer aller Kreatur ein Menschenleben im Austausch gegen die Sünden anderer Menschen verlangt, das ist absurd und mit der gerade dargelegten Erkenntnis über den Ursprung der entsprechenden Opfergesetze auch bewiesen.

Es waren die dogmatischen Kirchen, die die Opferkultlehre, welche im AT schon nicht vom wahren Gott war, dann auch noch ins NT transferierten und den Tod Jesu, als einen Opfertod in die neutestamentlichen Schriften „einschuggelten“. Mit diesen Glaubensgrundlagen hatten sie das gemeine Volk voll in der Hand, denn ohne Opfer Jesu folgt die „ewige Verdammnis“, ein weiteres Dogma. Und in dieser Kombination konnte man dem Gläubigen ein sooo schlechtes Gewissen machen und ihn an die Kircheninstitution binden. Jesu Reich war nicht von dieser Welt, doch die RKK hat es für sich in dieser Welt entstehen lassen, um zu herrschen, wie einst schon die babylonische Priestersekte.

Einerseits: Zweifel an Schuld

Ich frage dich, lieber Christ, ist es dir denn nicht unangenehm, dass

Jesus, ein vollkommener Mensch, für dich sterben musste, weil du so ein böser Sünder sein sollst? Was, du warst immer artig und hast niemanden geschadet? Das reicht aber nicht, denn du hast Gott nicht genügend geliebt und geachtet und damit gegen das 1.Gebot verstoßen! Und du wurdest schließlich als Sünder geboren!!! Paulus schrieb es doch: Alle haben gesündigt in diesem Sinne, alle sind geborene Sünder und müssen theoretisch noch einmal geboren werden, um das zu ändern.

Nun, sagst du ganz kleinlaut: „Aber wie kann ich denn dafür verantwortlich gemacht werden, dass ich als Sünder geboren wurde? Wie kann man mir das als persönliche Schuld anlasten und mir damit quasi sagen, dass ich den lieben Jesus auf dem Gewissen habe. Denn wäre das nicht so, hätte er ja nicht sterben müssen. Und außerdem konnte ich mir das auch gar nicht frei aussuchen, ob ich überhaupt geboren werden wollte; ergo ohne freie Entscheidung kann es doch keine Verurteilung geben, oder?“

Wenn du hierbei bleibst, dann denkst du noch, doch wenn du dir die Schuld eingestehst, weil du unsicher bist, ob du nicht doch manchmal ein böser Bube warst, dann hast du die Türen geöffnet für immer mehr Einflussnahme der Sektenpriester!

Andererseits: Schuldeingeständnis

Schuldindoktrination – Schuld übertragen – angenommen

Doch die **Priester**sekte hat es einst so beschlossen und so wird es noch heute durch die katholischen **Priester** gelehrt und praktiziert, (von den evang. Freikirchen übernommen) denn diejenigen Menschen die nicht mehr kritisch hinterfragen oder vielleicht wirklich eine persönliche Schuld haben, die schwer auf ihnen lastet, nehmen diesen Schuldkomplex nur allzu leicht an und Menschen in Schuldgefühlen kann man gut demütigen und leiten, weil sie willig werden, alles zu tun, um diese Schuld los zu werden.

Sie sind ja so dankbar, weil man ihnen eingeredet hat, wie schrecklich

sündig sie sind, weil jede noch so kleine Sünde genauso schwer wiegt, wie die von einem Mörder und Vergewaltiger. Die Pharisäer-Priester reden dem Volk die Schuld ein, die sie selber haben und bringen dieses dazu, die Schuld einzugestehen, an denen in Wahrheit die Mächtigen schuld sind. Ein System das in der ganzen Welt Schule gemacht hat. (Siehe Klimawandel)

Doch es gibt ja Rettung, es gibt ja die „gute Nachricht“: Sie müssen nichts mehr weiter tun, als **die ganze Schuld einzugestehen** und **Jesus anzunehmen**. Dann sind, so sagt man laut Bibel, alle Sünden einfach gelöscht und man ist frei! Tausch am Kreuz: Jesu sündloses Leben gegen dein Sündenleben – alles ist gut!

Nur – wenn man dann die Bibel liest und nicht weiß, ob man vielleicht zu lau oder gar kalt ist, oder am Ende doch die Sünde gegen den heiligen Geist begangen hat, oder der Heiligung nicht mit aller Furcht nachjagt oder an den Sünden von Freunden teilhabend ist, mit denen man feiernd am Tisch sitzt obwohl sie unverheiratet mit einem Partner zusammen leben ... und was man sonst nicht noch alles falsch machen kann, als Frau in der Gemeinde spricht oder keine Kopfbedeckung aufzutut ... zweifelnd Warum-Fragen stellt, statt einfach zu vertrauen u.v.m. Aber, wenn man diese biblischen Fakten mal außer Acht lässt, dann kann den bekehrten Christen angeblich keiner mehr aus SEINER Hand reißen. Na, wie denn jetzt?

„Wiedergeburtswunder“

Und dann, wenn sie sich bekehrt haben und nun „wissen“, dass sie frei sind, dann stellt sich ein Hochgefühl ein, ein Liebesrausch, geschürt auch durch die euphorische Stimmung in der Gemeinde unter den „Geschwistern“, also der Masse um einen herum jeden Sonntag, aufgepeitscht durch den Anführer/Pastor/Hirten/Lobpreisteam, wie bei Rock am Ring oder anderen Großveranstaltungen der Pop-Rock-Szene, der das Großhirn mit seinen Hormonen derart vergiftet, dass das Denken von

alleine ausgeschaltet wird. Und man schwelgt in der ersten Liebe zu Gott und dem Retter aus der Misere, Jesus, dem geliebten. Und in diesem Höhenflug der Liebe und Dankbarkeit passieren dann auch real die phantastischsten Wunder, denn diese positive Einstellung und das entsprechende Sprechen (Gebet) produzieren materielle Fakten, Heilungen, Veränderung der Umstände, neue Beziehungen, ja teils sogar Wunder, wenn im Namen Jesus vollmächtig in die Quantenmatrix des Bewusstseins hinein gesprochen wird. (Nichts anderes ist Gebet!) Also ein physikalischer Erfolg, dem man aber irrtümlich dem Namen Jesus zuschreibt. Jeder, der diese Dinge schon einmal ohne den Namen versucht hat, weiß das auch! Meine Schmerzen, seien es Brennnessel oder Mückenstiche, gehen sofort, wenn ich sie anspreche und daran glaube, dass sie mir gehorchen müssen. **Der Glaube ist es, der Berge versetzt**, nicht der Name eines Menschen! Letzteres funktioniert freilich aber auch, denn das Schlüsselwort ist eben Glaube, welcher eine hohe Schwingung hat und Umstände verändern kann.

Noch zuverlässiger funktioniert diese biophysikalische „Heilung“, wenn man sich nicht festlegt, auf rationale Wünsche, wie z.B. schmerzfrei sein, sondern das Resultat der unendlichen Weisheit überlässt und selbst eben nicht fordernd ist, bezüglich des Resultates. Dann ist die Fülle der Ergebnisse der Wirkung noch vollkommener! Darüber an anderer Stelle demnächst mehr! Es tut sich so viel derzeit! Ich will euch nicht überfordern.

Also wie gesagt, das alles geschieht im ersten Liebesfeuer und der unendlichen Dankbarkeit derjenigen, „welchen viel vergeben worden ist, denn diese lieben auch viel“! Aber wenn dann der Alltag wieder Übermacht erhält, weil er teils so mächtig auch über die Christen hereinbricht, dann verstehen sie die wunderbare Erlösung plötzlich nicht mehr, dürfen aber keinesfalls darüber sprechen, denn „ein Zweifler erhält nichts“! Aber der nächste Sonntag zum Auftanken (oder Aufpeitschen in euphorischer Lobpreisstimmung) kommt ja schnell und bestimmt. Schnell mal zwischendurch Joyce Meyer aufrufen ...

Das ist übrigens auch der Grund, weshalb man ihnen dann liebevoll sagt, dass der himmlische Vater den „Babychristen“ so viel Gutes tut, aber nun

seien sie eben in der „Manneskraft“ und müssten im Glauben wandeln und ihr Vertrauen beweisen. Man hat für alles mittlerweile eine Erklärung parat. Diese Erklärung passt dann aber wiederum nicht zu dem Bild des Hirten Jesu und seiner Schafherde, die nie in eine Eigenverantwortung kommen wird!

Das schwere Joch

Aber wie kann das sein, wenn doch Jesus alle Sünden am Kreuz auf sich genommen hat und dort sogar Heilung erwirkte? Warum tragen dann die Menschen so schwer im Alltag, auch die Glaubenden? Warum ist denn das Joch nicht leicht? Warum werden sie immer kränker, unglücklicher und gewalttätiger? Wenn doch Jesus alles Negative auf sich genommen habe? Ehen gehen kaputt, in der Wirtschaft regieren Neid und Korruption, immer mehr Menschen gehen mit Empfindungen, Gedanken, Worten oder Taten aufeinander los, und in vielen Ländern explodieren die Bomben, fliegen die Raketen und rattern die Maschinengewehre, angeführt durch evangelikale baptistische oder methodistische Präsidenten, die die Bibel als Roadmap sehen und das prophetische Bibelprogramm erfüllen wollen.

Wenn Jesus die Sünden also auf sich genommen haben soll, dann müssten doch wenigstens die Gläubigen von den Sünden befreit sein und Frieden und Glück auf der Erde verbreiten und der heilige Geist wirkt doch eigentlich im Christen das Wollen und das Vollbringen. Da gibt es doch so wunderbare Verheißungstexte! Sogar von Jesus: „Mein Joch ist sanft, meine Last ist leicht!“ Doch der Blick in unsere Welt und in die Kirchenchristenheit zeigt: Das Gegenteil ist der Fall. Hier kann doch was nicht stimmen! **Traue dich zu fragen! Hab den Mut zu hinterfragen und zu prüfen!** Um auf das Bild der Schafe zurück zu kommen: Du darfst meckern! Musst allerdings damit rechnen, dass du nicht unbedingt vom Hirten selbst die Antwort kriegst!

Ich möchte mich an dieser Stelle **von ganzem Herzen dafür entschuldigen**, dass ich in der Vergangenheit biblisch-Positives als Wahrheit an euch

heran getragen hatte. Ich war selbst eine Verführte und versuchte ständig den Bibelgott zu verteidigen, da ich ihn für den einen wahren hielt. Vielen hat es sogar geholfen, aber wer weiß wie lange, denn der Alltag holt einen jeden ein. Ich war auf dem Weg ... wie auch ihr auf dem Weg seid. Und vielleicht seid ihr derzeit auch für diese Botschaft, die ich nun bringe, noch nicht so weit. Das macht nichts, wenn ihr nur auf eines achtet: Lasst nicht andere für euch denken! Prüft die Bibel mit ihren ganzen Widersprüchen! Ich hoffe sehr, dass ich alles wieder gut machen konnte, durch meine Beiträge zur Bibel, die euch mit ihren Texthinweisen eine schnelle Hilfe sein können. Aber entscheidet selbst, ob das für euch nachvollziehbar und annehmbar ist oder ihr lieber an einer imaginären Hoffnung festhalten wollt, biss diese Blase dann irgendwann platzt.

Ich jedenfalls bin dann mal raus!

Meine Gottesvorstellung hat sich gewandelt und ich bin sicher, dass sie der Wahrheit nun näher ist, weil ich schon mal aus der Bibel- und Kirchenlüge ausgestiegen bin. Ein Stück Wahrheit wurde quasi entfesselt!

Viele alte Beiträge habe ich bereits gelöscht und einige muss ich noch überarbeiten, doch ich wollte erst einmal eine neue Grundlage schaffen, deren ich mir sicher bin, um dies zu tun.

In den nächsten Beiträgen soll es [um unsere Schuld und die Opferforderung für diese Schuld gehen.](#) also um den „[Erlöser Jesus](#)“. Eines der wichtigsten Themen eines Christen überhaupt soll damit geklärt werden. Ich habe das für mich getan und werde meine Ergebnisse gerne zur Verfügung stellen, als Anregung selbst auf die Suche zu gehen und für sich selbst die Wahrheit heraus zu finden.

Aus Liebe zur Wahrheit – und Mut zur Wahrheit!

Maggie Dörr

01.07.2014